

ICT CHANNEL

Pandemie-bedingte Sonderkonjunktur

PC-Verkäufe gehen durch die Decke

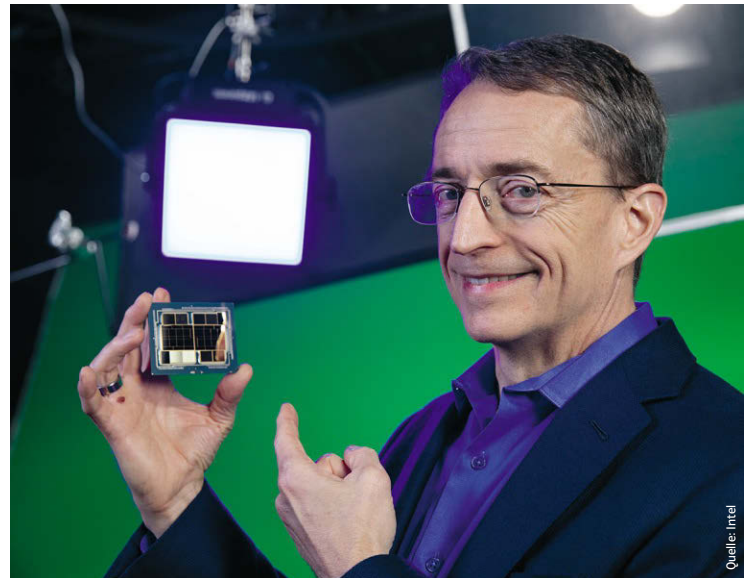
Michaela Wurm | Die PC-Verkaufszahlen stiegen im ersten Quartal 2021 so stark wie seit zwei Jahrzehnten nicht mehr. Laut dem Marktforschungsinstitut Gartner wurden global 69,9 Millionen Geräte abgesetzt und damit 32 Prozent mehr als im ersten Quartal 2020. Das war allerdings wegen der Auswirkungen der ersten Corona-Welle mit Fabrikschließungen in China und unterbrochenen Lieferketten ein ganz besonders schwaches Quartal.

Die Analysten führen die Sonderkonjunktur im ersten Quartal deshalb auch auf diese zwei Faktoren zurück: Den durch die Pandemie eingeschränkten Markt und die Halbleiterknappheit. »Ohne das Versandchaos Anfang 2020 wäre das Wachstum in diesem Quartal möglicherweise geringer ausgefallen« so Gartner's Research Director Mikako Kitagawa. Allerdings beeinträchtigt die derzeitige Halbleiterknappheit nun erneut die Lieferkette. Vor allem Chips für alle Arten von PCs, aber auch Displays sind rar und teuer. Lieferzeiten für PCs würden sich laut Kitagawa derzeit auf bis zu vier Monate verlängern. [Seite 8](#)

ICT CHANNEL EXTRA Digital Signage

Digitaler Rettungsanker für den Handel

Michaela Wurm | Die Corona-Krise hat auch dem Digital-Signage-Markt einen Dämpfer verpasst. Während Kunden aus dem Handel und der Eventbranche Projekte verschoben oder stoppten, stieg die Nachfrage in anderen Bereichen. Nicht wenige Unternehmen nutzten die Gelegenheit aber auch, um ihr Geschäft zu digitalisieren. [Seite 27](#)



Quelle: Intel

Intel investiert Milliarden in neue Chip-Fabriken

Michaela Wurm | Intel besinnt sich unter seinem neuen CEO Pat Gelsinger auf seine Kernkompetenz. Der Chip-Riese investiert viele Milliarden Dollar in den Ausbau seiner Chip-Fertigung in den USA und der EU, die auch für andere Unternehmen produzieren soll. Deshalb wird eine neue Geschäftssparte für Auftragsfertigung aufgebaut. [Seite 12](#)

Digital Workplace

Ein Schritt vor, zwei zurück?

Stefan Adelmann | Nach Monaten im Homeoffice machen sich so manche Schattenseiten bemerkbar, viele Unternehmen planen für die Nach-Corona-Zeit daher die schnelle Rückkehr ins Büro. Den großen Schritt in Richtung Arbeitsplatz der Zukunft geht die Wirtschaft gewissermaßen wieder zurück und nicht jedes Systemhaus erwartet daher auch weiterhin einen Nachfrageschub sowie chancenreiche Effekte im Zuge von Digital Workplace-Projekten. Nichtsdestotrotz sind und waren die Homeoffice-Erfahrungen ein entscheidender Impuls, der die Grenzen des Möglichen verschoben und somit ein Fundament für kommende Entwicklungen gelegt hat. [Seite 22](#)

»Cisco Plus«

Cisco rüstet Portfolio für As-a-Service-Welt

Stefan Adelmann | Cisco will nahezu sein gesamtes Portfolio zukünftig im Abonnementmodell anbieten – Software, Services und auch Hardware. Der Startschuss fällt noch in diesem Jahr, sukzessive sollen dann Produkte im Rahmen von »Cisco Plus« über eine Self-Service-Plattform bereitstehen.

Eine wichtige Rolle kommt bei der As-a-Service-Strategie auch den Partnern zu. Sie sollen das neue Angebot den Kunden schmackhaft machen, aber auch selbst Services entwickeln. [Seite 10](#)

Finden statt suchen... ...alle Dokumente und E-Mails im Griff!

- Vollautomatische Archivierung
- Automatische Belegerkennung
- Workflow und Prozessmanagement
- Outlook- und Exchange-Integration
- Schnittstellen zu 75 ERP Systemen
- API-Schnittstelle
- DATEV und SEPA Schnittstelle
- Integrierte OCR
- Windows und Weboberfläche
- Rechts- und Revisions sicher



 **InfoOffice 4.5**
Green Dokumenten-Management

Ihr Dokumentenmanagement der Zukunft!



Wir suchen Vertriebspartner
für Deutschland, Österreich und die Schweiz

Tel. +49 (0) 72 43-72 53 60

www.infooffice.de